

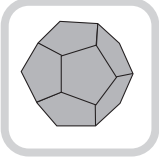
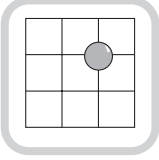

Sich im Raum orientieren

Räumliches Vorstellungsvermögen hilft den Kindern, sich in ihrer Umwelt zurecht zu finden. Orientierungs-Spiele kommen dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegen und helfen ihnen, sich den Raum zu erschließen. Vorstellungsübungen („Kopfgeometrie“), wie sie auch in der Unterhaltungs-Mathematik zu finden sind, sind ebenfalls beliebt und bilden eine Brücke zur abstrakten Welt der Geometrie.

Wie das Rechnen mit „Kopfrechnen“ beginnt, so steht auch am Anfang der Geometrie die „Kopfgeometrie“. Die präzise Beschreibung von Lagen, Bewegungen und Formen geht der Konstruktion mit Zirkel und Lineal voraus.

Literatur
Jentzsch, Ida.: Labyrinth für Kinder. – In: Grundschulzeitschrift 140, Friedrich Verlag, Velber 2000, S.16–19.

Schwerpunkte der Arbeit und Beobachtung

 <p>Formen und Körper erkennen und beschreiben</p>	<p>Auch die Bezeichnungen der Körperformen sind Teil unseres Wortschatzes. Wie bei den ebenen Figuren geht es darum, die Kinder durch steten Gebrauch an diese Begriffe zu gewöhnen und sie von den Vorteilen eines einheitlichen Sprachgebrauchs zu überzeugen.</p> <p>Wer kennt bereits die geometrischen Körper? Wer kann geometrische Körperformen in der Umwelt erkennen?</p> <p>→ Würfeln, Quader, Kugeln erkennen und benennen</p>
 <p>Lagebeziehungen beschreiben</p>	<p>Die Übungen zu „rechts und links“ werden durch den Bezug auf das Gegenüber erweitert. Die Beschreibung der Lage von Zimmern und Gegenständen in der Schule erzwingt das genauere Hinsehen und dient der Entwicklung eines entsprechenden Wortschatzes.</p> <p>Wer kann die Lage von Gegenständen, von Zimmern, Fenstern usw. beschreiben?</p> <p>→ Wegskizzen lesen und zeichnen</p>
 <p>Bewegungen beschreiben</p>	<p>Auch in der vertrauten Umgebung ist es schwierig, einen Weg so zu beschreiben, dass andere sicher zum Ziel finden. Eine Beschreibung muss präzise und detailliert genug abgefasst sein. Wer einer Beschreibung folgen will, muss diese auch verstehen und befolgen können. Solche Bewegungsübungen sind quasi „selbst-korrigierend“: Wenn eine Gruppe nicht zum Ziel findet, löst dies angeregte Diskussionen über die „Fehler“ aus.</p> <p>Wer kann Wege im Schulhaus nach Beschreibung ablaufen? Wer kann Wege im Schulhaus anderen beschreiben?</p> <p>→ Wege real und in der Vorstellung gehen → Wege für andere beschreiben</p>
<p>Begriffe</p>	<p>Kopfgeometrie, Labyrinth</p>